

Bundesrat verbessert Konkurrenzfähigkeit der älteren Arbeitnehmenden

Travail.Suisse, der unabhängige Dachverband der Arbeitnehmenden, ist erfreut, dass der Bundesrat heute endlich konkrete Massnahmen zugunsten des inländischen Fachkräftepotenzials beschlossen hat. Während Jahren hatten die nationalen Sozialpartner im Rahmen der Fachkräfteinitiative mit der Landesregierung darüber diskutiert. Die Massnahmen umfassen die Stärkung der Arbeitsmarktfähigkeit der Arbeitnehmenden ab 40 Jahren, eine grössere Unterstützung für arbeitslose, ältere Arbeitnehmende, Überbrückungsleistungen für ausgesteuerte Personen ab 60 Jahren und die verbesserte Integration in den Arbeitsmarkt von in der Schweiz lebenden Ausländerinnen und Ausländern. Travail.Suisse begrüsst diese Massnahmen als konkrete Verbesserungen für die Arbeitnehmenden in der Schweiz.

Die bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der Europäischen Union bringen der Schweiz wirtschaftliche Vorteile durch die Teilnahme am Binnenmarkt, gleichzeitig aber auch eine grosse Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt durch die Personenfreizügigkeit. Ein effektiver Schutz der Löhne und Arbeitsbedingungen sowie die verstärkte Unterstützung der inländischen Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt sind daher entscheidend, damit die Bevölkerung der Personenfreizügigkeit weiterhin zustimmt. Heute hat der Bundesrat endlich konkrete Verbesserungen zugunsten der Arbeitnehmenden beschlossen. „Eine kostenlose Standortbestimmung, eine Potenzialanalyse und eine Laufbahnberatung in der Mitte des Erwerbslebens sind langjährige Forderungen von Travail.Suisse im Rahmen der Fachkräfteinitiative und der Konferenzen zu den älteren Arbeitnehmenden“, freut sich Adrian Wüthrich, Präsident von Travail.Suisse. Für ältere arbeitslose Personen wird im Rahmen der Regionalen Arbeitsvermittlungen (RAV) die Betreuung und Beratung ausgebaut und intensiviert. Wo es dennoch zu einer Aussteuerung kommt, soll der Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen erleichtert werden. Zusätzlich soll mit einer Überbrückungsleistung für ältere Ausgesteuerte der Gang zur Sozialhilfe verhindert werden. „Dass ältere Arbeitnehmende nach einem langen Erwerbsleben vor dem Gang zur Sozialhilfe und dem Fall in die Altersarmut geschützt werden, ist mehr als überfällig“, so Wüthrich weiter.

Der Bundesrat hat heute die Chancen der älteren Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt verbessert. Entscheidend wird aber sein, dass die Arbeitgeber die Unterstützung der Weiterbildung der Arbeitnehmenden intensivieren und so ihrer Fürsorgepflicht auch beim Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Angestellten nachkommen werden.

Aus Sicht von Travail.Suisse sind die heute beschlossenen Massnahmen ein wichtiger erster Schritt zur gerechteren Verteilung der Freizügigkeitsrendite und ein wichtiges Argument im Kampf gegen die Kündigungsinitiative der SVP.

Mehr Informationen:

Adrian Wüthrich.

Travail.Suisse, 15.5.2019.

Travail.Suisse > Lohnschutz. Flankierende Massnahmen. Travail.Suisse, 2019-05-15